**Schwarz-Grün und CSU fordern kritische Auseinandersetzung mit der Augsburger Stadtgeschichte**

Der Künstler Fritz Koelle und seine Kunst sollen kontextualisiert werden

“Die Auseinandersetzung mit Straßenbenennungen und im Stadtbild präsenten Kunstwerken ist ein essentieller Teil einer lebendigen Erinnerungskultur. Den Weg der Kontextualisierung soll auch bei der Fritz-Koelle-Straße und den erklärungsbedürftigen Kunstwerken von Koelle fortgesetzt werden,” so Verena von Mutius-Bartholy, Fraktionsvorsitzende der Stadtratsfraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN.

Anlässlich des 125. Geburtstags des Augsburger Bildhauers Fritz Koelle zeigen die Kunstsammlungen und Museen Augsburg aktuell eine kleine Ausstellung im Grafischen Kabinett des Höhmannhauses. Im Rahmen der Ausstellungsvorbereitung zeichnete sich für die Kunstsammlungen und Museen ab, dass der Künstler und seine Skulpturen durchaus umstritten sind und es einer Kontextualisierung bedarf. Er schuf Werke zur Zeit dreier politischer Systeme, der Weimarer Republik, der Diktatur des Nationalsozialismus und des sozialistischen Unrechtsstaates der sowjetischen Besatzungszone und späteren Deutschen Demokratischen Republik. Seine Werke fanden jeweils die Akzeptanz des politischen Regimes und erfolgten teils als öffentliche Auftragsarbeiten. Fritz Koelle zeichnet von sich ein Selbstbild als Opfer der Umstände, blendet dabei aber Fakten aus. Gleichzeitig scheint er stets von den jeweiligen Machthabern überzeugt. “Wir begrüßen den Vorstoß der Augsburger Kunstsammlungen und Museen sehr, sich kritisch mit der eigenen Kunst zu beschäftigen und unterstützen diesen Vorschlag,” so Leo Dietz, Fraktionsvorsitzender der CSU Augsburg.

Die Koalitionspartner CSU und Bündnis 90/Die Grünen beantragen deshalb einerseits eine Kontextualisierung der Fritz-Koelle-Straße und dessen Kunstwerke in Augsburg. Dabei soll die Einbindung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschatlern, Historikerinnen und Historiker sowie der Kommission für Erinnerungskultur erfolgen. Außerdem wird beantragt, dass andere Städte, wie z.B. Neusäß, Schwabmünchen, Bobingen, München, Penzberg, die Skulpturen von Fritz Koelle im öffentlichen Raum haben, über die Forschungsergebnisse zu Fritz Koelle informiert werden und den Augsburger Weg der geplanten Kontextualisierung darzustellen.